

Klingender Bilderbogen

Waldenburg | Hörenswertes Herbstkonzert

Der ukrainische Kinder- und Jugendchor «Odessa Perlen» vereint mit den «Funny Girls» aus Reinach und Musikern der Extraklasse begeisterte das Waldenburger Publikum mit einem Programm von Klassik über Volksmusik bis hin zu Pop.

Beat Ermel

Wenn sich die Kirche Waldenburg an einem Sonntagnachmittag bis auf den letzten Platz füllt, muss schon etwas ganz Besonderes angesagt sein. Auf dem Programm stand die Gesangsreise «von Odessa zum Gott hard» mit zwei an diesem Abend vereinten Kinder- und Jugendchören: Dem europaweit erfolgreichen ukrainischen Chor «Odessa Perlen» sowie dem kleinen Solistenensemble «The Funny Girls» aus Reinach, was mit den zusammen über 40 Stimmen einen gigantischen Sound ergab.

Zu hören war ein stilistisch vielfältiges, fast dreistündiges Konzertprogramm. Die jungen Sängerinnen und Sänger meisterten den Spagat zwischen Klassik, via schweizerische und ukrainische Volkslieder bis zu Evergreens mit Bravour. Ergänzt wurden die Chöre mit ehemaligen «Odessa Perlen». Als zusätzliche Leckerbissen traten zwei Mitglieder der Musikakademie von Odessa als Tenor und als Sopranistin auf.

Die ersten vier Stücke waren der klassischen Musik gewidmet, wo die strahlende Initiantin des Abends, Sopranistin Anna Herbst, in «Ave Maria» eindrücklichen Sologesang bot. Hervorragend auch die Dirigentin



Larissa Garbuz dirigiert die vereinten Chöre.

Bild Beat Ermel

Larissa Garbuz, die bereits ihr 30. Jahr mit den Perlen feiern kann.

«Thank you for the Music»

«Was für ein Klang und was für ein Anblick», war aus dem Publikum zu hören. Wunderbar, wie sie sangen und mit witzigen Einlagen geschult auftraten. Der Konzertchor verzauberte das Publikum nicht nur mit Gesang, sondern auch mit ukrainischen Trachten und wechselnden Konzertkostümen.

Für die Musik sorgte das ukrainische Quintett «die Virtuosen von Odessa». Besonders ergreifend war das Solostück mit ukrainischer Flöte und Akkordeon. Die Schweizer Volkslieder wurden von der famosen Musikkapelle «Granitzler» begleitet.

Die Freude der jugendlichen Sängerinnen und Sänger im Alter von 6 bis 16 Jahren sprang jedenfalls auf das Publikum über und endete mit der Zugabe «Thank you for the Music» und mit einer «Standing Ovation» des Publikums.